

Zum Thema Vorkommen

Initiativkreis
»Zukunft Niederrhein«

Rohstoffvorkommen sind naturgegeben

Niederrhein ist eine der größten Lagerstätten Europas

Rohstofflagerstätten sind standortgebunden und können somit nicht einfach „verschoben“ werden. Die Natur gibt vor, wo Rohstoffe in guter Qualität und ausreichender Menge vorhanden sind. Am Niederrhein gibt es eine der größten Lagerstätten von Kies und Sand in Europa.

Im Regierungsbezirk Düsseldorf werden zwischen 30–40 Millionen Tonnen Kies und Sand pro Jahr produziert, das ist die Hälfte der nordrhein-westfälischen und über 10 Prozent der deutschen Produktion.

Wie kam der Kies an den Niederrhein?

Was uns heute als Kies und Sand in den niederrheinischen Gewinnungsstätten begegnet, das sind allesamt Steine, Steinchen und Sandkörner mit buchstäblich bewegter Vergangenheit. Die meisten wurden zusammen mit riesigen Gletschern aus Skandinavien, die sich in der Eiszeit vom hohen Norden bis ins deutsche Mittelgebirge ausbreiteten, an den unteren Niederrhein gespült. Es war im Eiszeitalter des Quartärs – damit bezeichnet man den jüngsten Abschnitt der Erdgeschichte bis hin zur „Jetztzeit“ – als es zu einem starken Temperaturabfall auf der nördlichen Erdhalbkugel kam. Die mächtigen Eismassen brachten große Mengen Geröll mit sich und trafen auf Schotter, den der Rhein aus vereisten Gebieten der Alpen an den Niederrhein transportiert hatte. Zusammen lagerte sich dieses Gemisch zu kräftigen sog. Stauchmoränen ab. Im milderen Klima der bis heute andauernden Warmzeit des Quartärs (Holozän), nach dem Abschmelzen der Gletscher, bildete sich schließlich das Rheintal. Von da an lagerte der Rheinstrom über Jahrtausende kontinuierlich Kies und Sand in unmittelbarer Nähe seines jeweiligen Verlaufs ab. Der Geologische Dienst NRW hat diese Vorkommen ermittelt und in Spezialkarten dargestellt.

Besondere Eigenschaften von Kies und Sand am Niederrhein

Die Kies- und Sandvorkommen am Niederrhein zeichnen sich durch eine hohe Qualität für die Verwendung in der Bauindustrie (Hoch- und Tiefbau) aus. Der Niederrhein ist geologisch deutlich im Vorteil gegenüber vielen Vorkommen in den Niederlanden und in Belgien. Da sich die von den Flüssen herbeigeführten schwereren und gröbereren Sedimentgesteine schneller ablagern als feinere Partikel, ist der Kiesanteil gegenüber dem Sandanteil am Niederrhein ver-

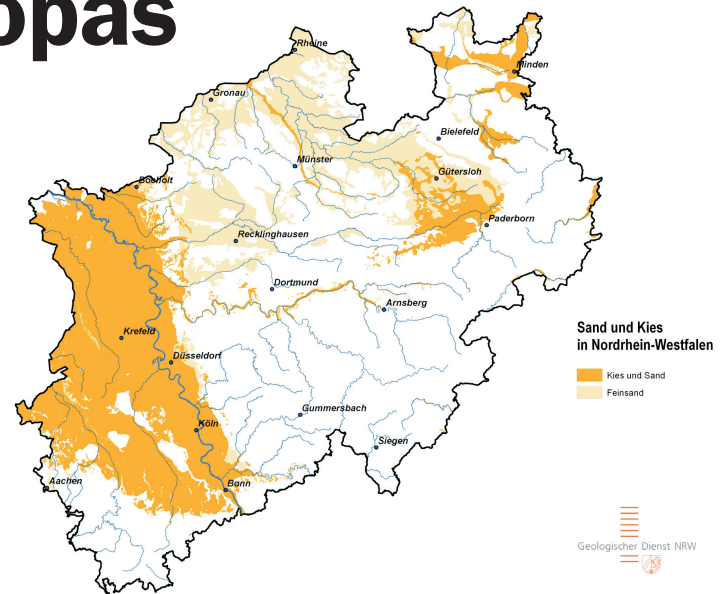


Abbildung: Geologischer Dienst

gleichsweise hoch. Außerdem ist der Sand viel gröber und damit gerade für die Verwendung im Beton und in Betonwaren besser geeignet als der Sand in Lagerstätten weiter stromabwärts.

Günstige Lage der Rohstoffvorkommen

Es ist aus ökonomischer und ökologischer Sicht sinnvoll, Kies und Sand verbrauchernah zur Verfügung zu stellen. Lange Transportwege – insbesondere per LKW – belasten die Umwelt und verteuern die Rohstoffe unnötig. Die logistischen Rahmenbedingungen für eine umweltschonende und effiziente Kiesgewinnung sind am Niederrhein besonders günstig, denn ein Großteil der Lagerstätten befindet sich in unmittelbarer Rheinnähe. Der Transport per Schiff, der dadurch möglich wird, entlastet das überfüllte Straßennetz. Die Nähe zu großen Ballungsräumen ist ein zusätzlicher Pluspunkt. Zulieferungen aus anderen Regionen sind sowohl unter Kosten- wie auch Umweltgesichtspunkten (höhere CO₂ Emissionen) zu vermeiden.

- Am Niederrhein gibt es eine der größten Lagerstätten von Kies und Sand in Europa.
- Die Kies- und Sandvorkommen am Niederrhein zeichnen sich durch eine hohe Qualität für die Verwendung in der Bauindustrie aus.
- Die logistischen Rahmenbedingungen sind am Niederrhein besonders günstig.

Antwort zu vielen Themen

www.zukunft-niederrhein.de

Der Initiativkreis "Zukunft Niederrhein" ist ein Forum von Unternehmen der Kies- und Sandindustrie aus der Region Niederrhein. Uns verbindet das gemeinsame Bekenntnis zu unserer Region: Wir sind hier zu Hause, wir leben hier und wir arbeiten hier.

Als Unternehmen der Rohstoffindustrie und als Arbeitgeber fühlen wir uns verantwortlich für die Entwicklung und Sicherung von sinnvollen Perspektiven für die gesamte Region Niederrhein. Wir setzen uns dafür ein, die Erfordernisse einer modernen Wirtschaftsregion mit den Ansprüchen an einen attraktiven Lebensraum zu verbinden, Lebensqualität und eine gesunde Umwelt miteinander in Einklang zu bringen.

Mit Daten und Fakten über unseren Wirtschaftszweig und mit Hintergrundinformationen zu speziellen Fragestellungen wollen wir die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Kiesindustrie am Niederrhein bereichern.

Die Unternehmen des Initiativkreises »Zukunft Niederrhein«:

- Boll Kiesbaggerei GmbH, Weeze
- gmg goch kies gmbH & co kg, Goch
- Gossens GmbH & Co. KG, Moers
- Kieswerk Grotendonk GmbH, Kevelaer
- Heeren-Herkener Kiesbaggerei GmbH, Isselburg
- Holemans GmbH, Rees
- Hülskens Holding GmbH & Co. KG, Wesel
- Theo Kuypers Kiesbaggerei GmbH, Kleve
- Kieswerk Maas-Roeloffs GmbH & Co. KG, Kalkar
- Niederrheinische Dienstleistungsgesellschaft für Kies und Sand mbH
- RMKS Rhein Main Kies und Splitt GmbH & Co. KG, Wesel
- Siemes Sand- und Kiesbaggerei GmbH & Co. KG, Weeze
- Welbers Kieswerke GmbH, Kevelaer
- Kieswerk Wissel GmbH, Kalkar

Weitere Informationen zum Thema:

- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe u.a. (Hrsg.): Steine- und Erden-Rohstoffe in der Bundesrepublik Deutschland. Geologisches Jahrbuch, Heft SD 10. Hannover, 2012.
- Geologischer Dienst NRW (www.gd.nrw.de)
- Mehr Wissen über die Kies- und Sandgewinnung am Niederrhein, Broschüre der Hülskens GmbH & Co. KG.
- Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen: Rohstoffbericht NRW. Düsseldorf, 2005.
- Miro Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (www.bv-mio.org)
- Schöne Grüße aus der Eiszeit. Informationsbroschüre der Holemans GmbH. Rees, 2009.
- Schulz, Michael: Kiesgewinnung am Niederrhein aus Sicht eines Wirtschaftsbetriebes. In: Rheinischer Verein der Denkmalpflege (Hrsg.): Der Niederrhein. Natur- und Kulturerbe. Dokumentation der Tagung vom 10.-12. November 2009 in Xanten. Köln, 2010.
- vero Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. (www.vero-baustoffe.de)